

WIN-CHARTA

NACHHALTIGKEITS- BERICHT 2019



INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis

1. Über uns.....	1
2. Die WIN-Charta	4
3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement.....	7
4. Unsere Schwerpunktthemen.....	9
Schwerpunktthema 1: Energie und Emissionen (Leitsatz 5)	9
Schwerpunktthema 2: Nachhaltige Innovationen (Leitsatz 8)	11
Schwerpunktthema 3: Regionaler Mehrwert (Leitsatz 11)	13
5. Weitere Aktivitäten	17
Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange	17
Umweltbelange	18
Ökonomischer Mehrwert	18
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption	19
Regionaler Mehrwert.....	20
6. Unser WIN!-Projekt	21
7. Kontaktinformationen.....	24
Ansprechpartner	24
Impressum	24

1. Über uns

UNTERNEHMENS DARSTELLUNG – PARKEN VERBINDET

Seit 25 Jahren steht die Parkraumgesellschaft Baden-Württemberg mbH (PBW) für innovative Ideen rund ums Parken.

Zum runden Geburtstag hat sich die PBW ein Geschenk selbst gemacht und ihr Erscheinungsbild modernisiert: Zentrale Elemente des neu entwickelten Firmenauftritts sind das neu designte PBW-Logo und das CI in edlen Grau- und Blautönen. Der Leitgedanke „**PARKEN VERBINDET**“ weist auf die Bedeutung des Parkens als wesentlichen Bestandteil vernetzter Mobilität hin und ist Leitbild und Anspruch zugleich. Der neue Internetauftritt der PBW ging ebenfalls zur Jubiläumsfeier an den Start. Die Parkplatzsuche ist dank zahlreicher, individuell auswählbarer Filterkriterien noch komfortabler.

Maßgeschneiderte Lösungen für die Mobilität von morgen

Die Mobilität und damit auch das Parken von morgen werden zunehmend elektrisch, vernetzt und autonom sein. Dies stellt Mobilitätsanbieter, Autofahrer und Parkhausbetreiber vor neue Herausforderungen, die sich nur meistern lassen, wenn alle das Thema Mobilität ganzheitlich betrachten. Wer auch in Zukunft vorne mitfahren möchte, muss sich dem Wandel stellen und sich verzahnen. Die PBW hat dies erkannt und bietet für viele Mobilitätsansprüche eine passende Lösung.

Seit 2013 arbeitet die PBW daran, ein flächendeckendes Netz an Elektroladesäulen für Dauerparker, Spontan-Nutzer und Dienstfahrzeuge des Landes aufzubauen. Dieses umfasst inzwischen rund 400 Ladepunkte an Behördenstandorten sowie in Tiefgaragen und Parkhäusern, die im Rahmen einer monatlichen Ladepauschale genutzt werden können.

ÜBER UNS

Darüber hinaus beteiligt sich die PBW in zahlreichen Pilotprojekten zur Vernetzung von Parken, Individualverkehr und ÖPNV: Parkvorgänge im P+R-Parkhaus Österfeld können mit der polygoCard, die jedem VWS-Kunden bei Abschluss eines Abos zur Verfügung gestellt wird, bezahlt werden. Inhaber einer vParken-Karte, der neuen Mobilitätskarte der PBW, können mit dieser gleichzeitig parken, laden und den Nahverkehr nutzen. Für die Feldbergregion hat die PBW ein innovatives Verkehrsleitkonzept entwickelt und umgesetzt. Auf digitalen Anzeigetafeln am Straßenrand erhalten die Besucher bereits bei der Anfahrt Informationen zu freien Parkplätzen und Umstiegsmöglichkeiten auf den ÖPNV. In weiteren Schritten werden dort die Parkdaten, die Echtzeitdaten des ÖPNV und die Verkehrslagedaten miteinander verknüpft und über intermodale Anzeigen bzw. einer Schnittstelle zur Verfügung gestellt.

Vom klassischen Parkhausverwalter zum Mobilitätsprovider

Seit der Firmengründung im Jahr 1994 hat sich die PBW vom reinen Verwalter der Parkimmobilien des Landes Baden-Württemberg zum Allrounder in Sachen Mobilität entwickelt. Mit dem erklärten Ziel, einheitliche Tarife und transparente Kriterien für die Stellplatzvergabe an Beschäftigte des Landes zu schaffen und das technische und betriebliche Knowhow in einer Tochtergesellschaft zu bündeln, beschließt das Finanzministerium 1994, einen Landesbetrieb zur Parkraumbewirtschaftung zu gründen und schafft damit ein Novum: Bis heute ist Baden-Württemberg das einzige deutsche Bundesland, das eine Parkraumgesellschaft gegründet hat.

In der Anfangszeit verwaltet die PBW vor allem kleine und mittelgroße Behördengaragen. Dies ändert sich 2006 mit dem Aufbau einer rund um die Uhr besetzten Leitstelle, die es möglich macht, Schrankenanlagen und Sprechstellen per Fernzugriff zu steuern und so auch größere, öffentliche Garagen zu übernehmen.

ÜBER UNS

Um Leerstände aufzufangen, entwickelt die PBW innovative Tarifkonzepte wie vergünstigte Abend- und Wochenendpauschalen für Nachtschwärmer oder Shoppingfreudige. Der Wettbewerb „SchülerKunst im Parkhaus“, in dem Schulklassen ausgewählte PBW-Garagen kreativ gestalten, steigert die Attraktivität der Objekte und macht diese zu Parkhäusern mit hohem Wiedererkennungswert.

Stellplätze mit Mehrwert

Heute bewirtschaftet die PBW rund 200 Klein-, Mittel- und Großgaragen sowie Parkplätze im Freien an 50 Standorten in Baden-Württemberg. Rund 3,5 Mio. Kurzparker nutzen pro Jahr einen der 22.000 Stellplätze der PBW. Hinzu kommen mehr als 14.000 Parkkunden, die einen Parkplatz dauerhaft angemietet haben. Für die Belange der Kunden sowie für die technische und bauliche Betreuung der Garagen kümmern sich an den Standorten Stuttgart und Karlsruhe 100 Beschäftigte in Voll- und Teilzeit.

Wesentlichkeitsgrundsatz

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Nachhaltigkeitsarbeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz und enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Nachhaltigkeitssituation der PBW erforderlich sind und die wichtigen wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen der PBW widerspiegeln.

2. Die WIN-Charta

BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte: *„Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen.“*

Leitsatz 02 – Mitarbeiterwohlbefinden: *„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter.“*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *„Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen.“*

Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: *„Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen.“*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *„Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral.“*

DIE WIN-CHARTA

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *“Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.”*

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *“Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.”*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *“Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen.”*

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *“Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen.”*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *“Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie.”*

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *“Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.”*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *“Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.”*

DIE WIN-CHARTA

ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf www.win-bw.com.

CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement

Charta-Unterzeichner seit: 12.10.2017

ÜBERSICHT: NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN IM UNTERNEHMEN

	SCHWER- PUNKTSETZUNG	QUALITATIVE DO- KUMENTATION	QUANTITATIVE DO- KUMENTATION
Leitsatz 1	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 2	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 3	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 4	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 5	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 6	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 7	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 8	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 9	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 10	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 11	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 12	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN VOR ORT

Unterstütztes WIN!-Projekt: Digitalisierung des Kreativwettbewerbes „Schüler-Kunst im Parkhaus“:

Schwerpunktbereich:

Bildung für nachhaltige Entwicklung Integration Mobilität

CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

Art der Förderung:

Finanziell Materiell Personell

Umfang der Förderung: Die PBW hat ihren neu designten Internetauftritt, das SchülerKunst-Internetportal sowie den Wettbewerb auf eigene Kosten durchgeführt.

4. Unsere Schwerpunktt Themen

ÜBERBLICK ÜBER DIE GEWÄHLTEN SCHWERPUNKTE

- Leitsatz 05: Energie und Emissionen
- Leitsatz 08: Nachhaltige Innovationen
- Leitsatz 11: Regionaler Mehrwert

WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Ökonomisches, ökologisches und soziales Handeln gehört zur Unternehmensstrategie der PBW. Die PBW richtet ihr unternehmerisches Handeln seit jeher an Kriterien der Nachhaltigkeit aus, sei es bei den eingesetzten technischen Lösungen, der Unterstützung von Elektromobilität oder der Entwicklung intermodaler Verkehrskonzepte. Hieraus ist ein fest verankertes Nachhaltigkeitsmanagementsystem erwachsen, welches untrennbar mit dem Unternehmensgegenstand der PBW, der Parkraumbewirtschaftung, verbunden ist.

Das Nachhaltigkeitsmanagementsystem der PBW stellt sicher, dass eine regelmäßige Schwachstellenanalyse im Bereich der Nachhaltigkeitsarbeit erfolgt, die Einhaltung der relevanten Vorschriften und Gesetze sichergestellt wird und legt gleichzeitig die organisatorischen Grundlagen für eine kontinuierliche Verbesserung der Nachhaltigkeitsleistung der PBW.

Schwerpunktt Thema 1: Energie und Emissionen (Leitsatz 5)

ZIELE

Die PBW hat sich für 2019 folgende konkrete Ziele zur Energieeinsparung gesetzt:

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

- Umrüstung mindestens eines Parkierungsobjektes auf LED Beleuchtung
- Identifizierung und Umsetzung von Energieeffizienzmaßnahmen

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Dieses Jahr wurden das Parkhaus Taubenheimstraße und der Parkplatz Keplerstraße in Stuttgart auf LED-Beleuchtung umgerüstet
- Teilnahme am Förderprojekt „Einsparzähler“

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Die PBW nimmt an dem vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) geförderten Pilotprogramm „Einsparzähler“ teil. „Einsparzähler“ werden an folgenden drei Objekten umgesetzt:

- Parkgarage Tivoli, Stuttgart
- Parkhaus Hofdienergarage, Stuttgart
- Parkgarage Schlossplatz, Karlsruhe

Die Planung wurde von der Firma Kilowatthandel abgeschlossen. Die „Einsparzähler“ in der Parkgarage Schlossplatz werden bis zum Jahresende installiert.

AUSBLICK

Die PBW sieht die Energieeinsparung als langfristiges Ziel und hält daher an dem Schwerpunktthema Energie und Emissionen weiterhin fest.

DARAN WOLLEN WIR UNS MESSEN LASSEN:

Die PBW hat sich daher für das kommende Berichtsjahr folgende konkrete Ziele zur Energieeinsparung gesetzt:

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

- Umrüstung mindestens eines weiteren Parkierungsobjektes auf LED Beleuchtung
- Fortsetzung des Projektes „Einsparzähler“

Schwerpunktthema 2: Nachhaltige Innovationen (Leitsatz 8)

ZIELE

Im Bereich nachhaltige Innovationen hat sich die PBW für 2019 folgende konkrete Ziele gesetzt:

- Weiterentwicklung des Service „Parken-Laden“
- Innovationsentwicklung im Rahmen von Unternehmenskooperationen

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

Die PBW hat seit dem 04.02.2019 den Service „Parken-Laden“ von BMW übernommen. Nach erfolgreichem Test mit externen Providern, wie z.B. MercedesMe, soll das Parken-Laden-Backend in den neuen EnBW-Dienst „OPS – Open Parking System“ integriert werden. In diesem Zuge wurde der Service PL in vParken umbenannt.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Das Pilotprojekt „moveBW – Mobilitätsinformation und Verkehrssteuerung Baden-Württemberg“ verfolgte das Ziel, Mobilitätsinformationen über alle Verkehrsträger hinweg zu bündeln und in einer Routing-App in der Region Stuttgart zur Verfügung zu stellen. Es endete 2019. Im Rahmen des Projektes hat die PBW mit Bosch und anderen Projektpartnern innovative Arbeitsergebnisse für verschiedene Aspekte des digitalen Verkehrsmanagements entwickelt:

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

- Eine Fusionsplattform für multimodale Mobilitätsdaten wurde anhand der Region Stuttgart in Partnerschaft mit privaten und öffentlichen Mobilitäts Providern eingerichtet und erfolgreich in Betrieb genommen.
- Neben der Integrierten Verkehrsleitzentrale der Stadt Stuttgart wurden mit Hilfe eines einfach bedienbaren, browserbasierten Clients auch EntscheidungsträgerInnen aus dem Verkehrsmanagement aus kleinen und mittelgroßen Kommunen angebunden. Neben Störungsmeldungen konnten damit erfolgreich lokale, an nachhaltigen Kriterien wie der Verkehrssicherheit und Luftreinhaltung orientierte Verkehrsbeeinflussungsstrategien, digital abgebildet werden.
- Auf Basis der zusammengeführten Daten und Informationen entstand eine App, die sich mit einem intermodalen Routing schwerpunktmäßig an Autopendler richtet. Die moveBW-App beinhaltet Buchungsmöglichkeiten für Mobilitätsalternativen (insbesondere ÖPNV-Tickets) und wurde im Rahmen des Projektes in zwei Testphasen erprobt.

Die PBW wird die Ergebnisse aus dem Projekt moveBW, wie z.B. die Kombination von polygoCard und KombiTicket, weiter verwenden und künftig über den neuen Service „vParken“ vertreiben.

AUSBLICK

PBW möchte den Mobilitätsdienst vParken verstärkt am Markt positionieren.

An dem Schwerpunktthema „Nachhaltige Innovationen im Bereich vernetzte Mobilität“ möchte die PBW weiter festhalten und diesbezüglich mit anderen Unternehmen kooperieren.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Schwerpunktthema 3: Regionaler Mehrwert (Leitsatz 11)

ZIELE

Die PBW hat sich für 2019 folgende konkrete Ziele für einen regionalen Mehrwert gesetzt:

- Austausch von 10 nicht vernetzten Ladesäulen
- Errichtung einer zusätzlichen Ladesäule in Freiburg
- Folgende Maßnahmen zur Ausweitung der Bewirtschaftung landeseigenen Parkraumes auf nicht überdachten Stellplätzen:
 - Umsetzung restliche Stuttgarter Innenstadt
 - Umsetzung Hotspots Freiburger Innenstadt, z.B. Katharinenstraße
 - Planung und Konzeption Universität Hohenheim
 - Planung und Konzeption restliche Freiburger Innenstadt/Universität
 - Planung und Konzeption Universität Vaihingen

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Zehn einfache, nicht vernetzte Ladesäulen werden im Rahmen der Bundesförderung „Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge in Deutschland“ ausgetauscht. In Freiburg wird eine zusätzliche Ladesäule installiert. Um die Vorgaben der Förderrichtlinie einzuhalten, musste ein Ladesäulenhersteller gefunden werden, der schon eine eichrechtskonforme Ladesäule mit der Möglichkeit des spontanen Ladens inklusive Anbindung ans Backend mit der entsprechend Transparenzsoftware anbietet. Dieser Vorgang gestaltete sich schwierig und langwierig, da hierfür nur sehr wenige Hersteller die nötige Bestätigung haben. Mit der Firma EBG konnte letztendlich ein geeigneter Ladesäulenhersteller ge-

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

funden werden. Die erste Lieferung der Ladesäulen wird Anfang Dezember eingehen. Anschließend erfolgt der schrittweise Austausch.

- Im Rahmen des Sofortprogramms "Saubere Luft 2017 – 2020" werden 22 zusätzliche Ladesäulen in Stuttgart, Tübingen, Mannheim, Freiburg, Heilbronn und Ravensburg installiert. Zur Installation der Ladesäulen wird an mehreren Standorten, wie z.B. in Freiburg, ein eigener Stromanschluss benötigt, damit die entsprechende Anschlussleistung zur Verfügung steht. Die Netzbetreiber wurden entsprechend beauftragt.
- Des Weiteren hat die PBW 2019 den Kabinettsbeschluss vom 06.03.2018 über die schrittweise Ausweitung der Bewirtschaftung des landeseigenen Parkraums auf nicht überdachte Stellplätze weiter umgesetzt und hinsichtlich der Stellplätze bei der Universität Hohenheim, der Universität Stuttgart, Campus Vaihingen sowie der Freiburger Innenstadt die Planung und Konzeption fortgesetzt.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

- Die PBW betreibt derzeit rund 400 Ladepunkte für E-Fahrzeuge.

2019 wurden folgende Ladepunkte errichtet:

Freiburg, Kartäuserstraße 61 b	2 Ladepunkte
Esslingen, Berlinerstraße	2 Ladepunkte
Tübingen, Schnarrenbergstraße 158	2 Ladepunkte
Karlsruhe, Waldhornstraße	8 Ladepunkte
Reutlingen, Kaiserstraße 99	2 Ladepunkte
Ulm, Helmholtzstraße 5	2 Ladepunkte
Stuttgart, Heilbronner Straße 43	3 Ladepunkte

Das Elektroladenetz wird von der PBW stetig erweitert.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

- Die PBW hat 2019 die Bewirtschaftung der nicht überdachten Stellplätze in der Innenstadt Stuttgart abgeschlossen.

AUSBLICK

Einzelne Fahrzeughersteller gehen davon aus, dass im Jahr 2025 rund 25% der Neuzulassungen Elektrofahrzeuge sein werden, so dass die Elektromobilität weiterhin an Bedeutung gewinnen wird. Mit dem Ausbau der Ladesäulen beteiligt sich die PBW an einem Teilnahmewettbewerb des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg zur Förderung von Pilotprojekten zur intelligenten Anbindung von Parkhäusern und Tiefgaragen (INPUT) an das Stromnetz. Die PBW hat im Hinblick darauf bereits folgende konkreten Maßnahmen eingeleitet:

- Für das INPUT-Förderprojekt GELaZ (Gemeinschaftsdienliche Energie-Ladezellen) an der Hochschule Reutlingen werden 8 Ladepunkte installiert. Das Ziel des Projektes ist die Demonstration der Integration von intelligenter Ladeinfrastruktur in das bestehende Hochschulstromnetz, die gemeinschaftlich und gleichzeitig netzdienlich reguliert wird, d.h. ein neuer teurer Netzanschluss kann vermieden werden.
- Im Rahmen des INPUT-Förderprojekts eLISA-BW (E-Ladeinfrastruktur intelligent steuern und anbinden in Baden-Württemberg) wurden bereits 4 Ladesäulen in der Parkgarage Waldhornstraße Karlsruhe installiert. Derzeit erfolgt eine detaillierte Planung bezüglich der Anbindung an die Fahrzeugverwaltungssoftware des Regierungspräsidiums Karlsruhe sowie des Last- und Lademanagements. Durch die Verknüpfung mit der Fuhrparksoftware ist es möglich, dass der Zeitpunkt der Ladung sowie die Höhe der Ladeleistung so angepasst wer-

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

den, dass eine hohe Fahrzeugverfügbarkeit bei gleichzeitig eingehaltener maximaler Netzlast erreicht wird.

DARAN WOLLEN WIR UNS MESSEN:

Die PBW will auch zukünftig an dem Schwerpunktthema regionaler Mehrwert festhalten und hat sich für 2020 folgende konkrete Ziele gesetzt:

- Errichtung von mindestens zehn Ladesäulen im Rahmen des Förderprojekts „saubere Luft“
- Aufbau von mindestens 15 Ladesäulen für den Landesfuhrpark
- Folgende Maßnahmen zur Ausweitung der Bewirtschaftung landeseigenen Parkraums auf nicht überdachte Stellplätze:
 - Umsetzung restliche Freiburger Innenstadt
 - Umsetzung Universität Hohenheim
 - Weiterführung Planung und Konzeption Universität Vaihingen

5. Weitere Aktivitäten

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

LEITSATZ 01 – MENSCHEN- UND ARBEITNEHMERRECHTE

Als sozial verantwortliches Unternehmen sorgen wir auch weiterhin für gute Arbeitsbedingungen, fördern die persönliche Entwicklung unserer Beschäftigten und bauen auf deren Stärken auf. Die PBW verpflichtet ihre Beschäftigten zu verantwortungsvollem Handeln und gibt ihren Beschäftigten mit den Hausmitteilungen einen Leitfaden zur fairen und toleranten Führung, Antidiskriminierung und Antikorruption.

LEITSATZ 02 – MITARBEITERWOHLBEFINDEN

Das Wohlbefinden und die Interessen unserer Beschäftigten achten und schützen wir. Wir haben ein offenes Ohr für die Belange und Wünsche unserer Beschäftigten. Die Arbeitszeiten sind bereits weitgehend flexibilisiert und bieten Möglichkeiten für Teilzeitbeschäftigung und Weiterentwicklung.

LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

Wir berücksichtigen und beachten bei unserer Vorgehensweise weiterhin alle Anspruchsgruppen und deren Interessen und Belange.

- Unser Selbstverständnis ist Fairness und Wertschätzung im Umgang mit unseren Beschäftigten, Kunden und Lieferanten
- Unsere Angebote sind sowohl für unsere Beschäftigten als auch für unsere Kunden maßgeschneidert.

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Aus langjähriger Erfahrung kennen wir die Bedürfnisse unserer Kunden und arbeiten ständig daran, unseren Service und die Qualität unserer Angebote zu verbessern. Moderne Parkabfertigungsanlagen, günstige Tarife und eine übersichtliche Beschilderung für Autos und Fußgänger sind in den PBW-Objekten ebenso Standard wie innovative Zugangs- und Bezahlssysteme und freundliches, kompetentes Garagenpersonal.
- Mit unserer durchgehend besetzten Leitstelle sind wir rund um die Uhr für unsere Kunden da und stehen ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Umweltbelange

LEITSATZ 04 – RESSOURCEN

Im Nachhaltigkeitsmanagementsystem der PBW sind ein verantwortungsbewusstes ökologisches Handeln und der schonende Umgang mit endlichen Ressourcen fest verankert. Wir möchten auch unsere Beschäftigten für den verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen im Alltag motivieren und zeigen energiesparende Handlungen auf (am Feierabend PC herunterfahren, Bildschirm ausschalten, Fenster schließen, Licht ausschalten usw.)

LEITSATZ 06 – PRODUKTVERANTWORTUNG

Wir sorgen nicht nur für Qualität beim Parken sondern auch für Werterhaltung. Jahr für Jahr investieren wir in die Bausubstanz unserer Parkierungsobjekte. Ziel der PBW ist Werterhaltung durch Pflege, Wartung und Instandhaltung der Parkierungsimmobilien.

Ökonomischer Mehrwert

WEITERE AKTIVITÄTEN

LEITSATZ 07 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

Zur Sicherstellung eines langfristigen Unternehmenserfolgs und der Sicherung der Arbeitsplätze hat die PBW sich folgende Ziele gesetzt:

- Konzentration von betrieblichem und technischem Know-how
- optimale und effiziente Nutzung der Parkierungseinrichtungen des Landes und nachhaltige Entlastung des Landeshaushalts durch Vermarktung vorhandener Ressourcen sowie
- Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur und behutsamer Umgang mit den Ressourcen zum Schutz von Natur und Umwelt.

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

Als landeseigene Gesellschaft investieren wir in die Parkierungsobjekte des Landes. Dies kommt auch unseren Kunden zu Gute.

LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

Die PBW als landeseigene Gesellschaft lehnt Korruption in jeglicher Form ab und bekämpft Korruption in ihrem Umfeld mit den Mitteln der Kontrolle, Aufdeckung und Sanktionen. Dies schließt auch Vorkehrungen zur Korruptionsprävention mit ein. Das Land Baden-Württemberg als Eigentümer, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung der PBW haben den Public Corporate Governance Kodex des Landes Baden-Württemberg als Standard guter und verantwortungsvoller Unternehmensführung anerkannt und erwarten, dass alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Einklang mit geltendem Recht und Gesetz handeln.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Regionaler Mehrwert

LEITSATZ 12 – ANREIZE ZUM UMDENKEN

Anreize zum Umdenken gibt die PBW mit dem KombiTicket (Parkschein = Fahr-schein) im P+R Parkhaus Österfeld. 2019 wurde das P+R Parkhaus Österfeld im Rahmen eines ADAC-Tests zum besten P+R Parkplatz in Deutschland ausgezeichnet. Das bestärkt die PBW die dort entwickelten Services auch auf andere (P+R) Parkplätze zu übertragen.

Weitere Anreize zum Umdenken gibt die PBW mit ihrem Ladesäulennetz, welches fortlaufend ausgebaut wird.

6. Unser WIN!–Projekt

Mit unserem WIN!–Projekt leisten wir einen Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

DIESES PROJEKT HABEN WIR 2019 UMGESETZT

Digitalisierung des Kreativwettbewerbs „SchülerKunst im Parkhaus“:

Seit zwei Jahrzehnten fördert die PBW mit dem Kreativwettbewerb "SchülerKunst im Parkhaus" das künstlerische Engagement und die Kreativität von Schülerinnen und Schülern ab der 5. Klasse. Die Idee, kahle Parkhauswände in kunterbunte Gesamtkunstwerke zu verwandeln entstand 1998 im Zuge der Sanierung der Stuttgarter Hofdienergarage. Seitdem zieren 460 Einzelbilder, Bildwände, Skulpturen, gestaltete Säulen und Lichtinstallationen insgesamt zwölf Parkhäuser der PBW und machen das Parken zum farbenfrohen Erlebnis. Aus tristen, grauen Funktionsbauten werden echte, unverwechselbare Blickfänger.

Zum neuen Schuljahr 2019 startete SchülerKunst im Parkhaus nicht nur mit einem neuen Wettbewerb, sondern auch mit einem komplett überarbeiteten Konzept: SchülerKunst im Parkhaus fand erstmals in einer digitalisierten Form statt und wurde gleichzeitig interaktiv. Kernstück von SchülerKunst 2.0 ist die neu gestaltete Homepage www.schülerkunst.de. Hier finden Interessierte alles Wissenswerte über die PBW und die bisherigen Wettbewerbe. Jeder Lehrer (oder auf Wunsch auch die ganze Schule) erhält einen eigenen Zugang zum Künstlerbereich und kann seine Klasse dort zum Wettbewerb oder zu einzelnen Veranstaltungen anmelden, auf Knopfdruck Bilder der fertigen Entwürfe hochladen, Motivbeschreibungen eingeben oder Fotos von der Realisierung und von einzelnen Teilnehmern übermitteln. Wer möchte, kann auch für die komplette Klasse oder einzelne Schüler einen Account anlegen, damit jeder seine Arbeit eigenverantwortlich einpflegen und mit

UNSER WIN!-PROJEKT

anderen Teilnehmern teilen kann. Alle Informationen sind auch mobil per Smartphone und Tablet abrufbar.

Thema des Wettbewerbs war „25 gute Wünsche“, womit wir nicht nur die klassischen Geburtstags-Nettigkeiten mit Torte, Kerzen, Girlanden und Geschenken meinten. Wir suchten vielmehr „Wunschlos-Glücklichmacher“, die zum Staunen und genauer Hinsehen anregen, gute Laune machen, skurril, feierlich oder schlichtweg schön sind. Im Jubiläumsjahr wurden 25 Arbeiten realisiert, die in 25 verschiedenen Parkierungsobjekten dauerhaft ausgestellt werden.

ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Der Wettbewerb „SchülerKunst im Parkhaus“ wird von der PBW einmal jährlich durchgeführt. Während des gesamten Wettbewerbszeitraums kümmern sich zwei Mitarbeiterinnen um die komplette Planung und Umsetzung des Wettbewerbs, angefangen mit der Ausschreibung des Wettbewerbsthemas zu Beginn des Schuljahres, der Organisation der Juryentscheidung und Preisverleihung bis hin zur Realisierung der Arbeiten in der Garage und der Organisation und Durchführung der feierlichen Vernissage am Ende Schuljahres. Die Lehrer und Schüler arbeiten ihre Kunstwerke selbst aus und werden dabei von der PBW unterstützt.

DIESES PROJEKT UNTERSTÜTZEN WIR 2020

intelligentes Ladeinfrastruktur-Management für Elektromobilität (i-LIME)

Mit fortschreitender Entwicklung der Elektromobilität auf unseren Straßen und Parkhäusern müssen viele Elektrofahrzeuge gleichzeitig geladen werden. Dies wiederum stellt Herausforderungen an die Ladeinfrastruktur und an das Energiemanagement des Gebäudes, für die eine passende Lösung gesucht werden muss. Wenn also zukünftig Mitarbeiter, Kunden und Gäste bei der PBW laden möchten,

UNSER WIN!-PROJEKT

werden Spitzenzeiten auftreten, zu denen diese Ladungen stattfinden. In diesen Zeiten sollte entsprechend viel Ladeleistung zur Verfügung stehen. Damit die Energieversorgung problemlos und zuverlässig erfolgt, ist ein intelligentes Lastmanagement erforderlich. Es garantiert Betriebssicherheit und erhöht die Verfügbarkeit der Ladepunkte und vermeidet Lastspitzen im Netz. Solange ausreichend Strom für alle angeschlossenen Fahrzeuge zur Verfügung steht, können diese mit voller Leistung laden. Überschreitet die Summe der Ströme aller genutzten Ladepunkte die Vorgabe des maximalen Stromwertes, so greift das Lastmanagement ein. Somit wird die Energie entsprechend neu koordiniert, die Energie wird entweder aus dem verbauten Speicher geholt (der geladen wird wenn im Netz genug freie Kapazitäten vorhanden sind), oder die Ladeleistung an den Ladesäulen wird unter Beachtung der Profile von den Kunden entsprechend reduziert.

Im Rahmen des Projektes i-LIME wird ein Konzept eines mehrstufigen intelligenten Lademanagementsystems entwickelt, im Feldtest umgesetzt und in einer Testphase praktisch erprobt.

ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

In der Parkgarage Tivoli erfolgt die Erweiterung der Ladeinfrastruktur um zehn weitere Ladepunkte und den Einbau eines Energiespeichers. Durch ein intelligentes Lastmanagementsystem können Ladevorgänge dann dynamisch und zeitversetzt umgesetzt und bei Bedarf Energie vom Speicher abgerufen werden um größere Lastspitzen zu vermeiden. Als Pilotprojekt zur intelligenten Anbindung von Parkhäusern und Tiefgaragen an das Stromnetz wird das Projekt vom Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg gefördert.

7. Kontaktinformationen

Ansprechpartner

Nicole Hüttner

Telefon: 0711/89255-21

pbw21@pbw.de

Impressum

Herausgegeben am 19.11.2019 von

PBW-Parkraumgesellschaft Baden-Württemberg mbH

Heilbronner Straße 43, 70191 Stuttgart

Telefon: 0711/89255-0

Fax: 0711/89255-599

E-Mail: info@pbw.de

Internet: www.pbw.de